

## Summarische Verzeichniß der Predigten/

betrüben. 2. Kan sich ein Mensch dessen rühmen. 3. Kan ein gutes Gewissen Gott zum Zeugen hochbeherlich anrufen seiner Unschuld

5. Ein göttlicher Beruf und Stand ist ein grosser Trost in Verfolgungen: Und ein jegliches göttliches Amt bringet seinen Schutz mit von Gott.

6. Gott warnet und dräuet erst/ehe er straffet/beweiset daran seine Langmuht und Barmherzigkeit.

7. Wenn keine Besserung folget/effectuirt, wircket Gott der Herr/und lästet ergehen seine Dräuungen/richtet sie zu Werck/auff daß wir sehen sollen/daß seine Dräuungen kein vergeblicher todter Buchstab/sondern einen allgewaltigen Nachdruck hat.

Der 8. Psalm/in 3. Predigten erklärt/in folgenden sonderlichen Lehr-Puncten.

1. Christi Name/das ist/ Person/Amt und Wohlthaten soll in aller Welt offenbahr werden.

2. Wie Christus unser Herr und Herrscher sey / und von seinem wunderbahrlichen Namen im Himmel und auff Erden.

3. Wie Christi wunderbahrlicher un herrlicher Name geoffenbaret werde/un wie in Gottes Lob der Sieg stehe über unsere Feinde.

4. Der natürliche Himmel ist ein schönes Bild des geistlichen Himmels/ der heiligen Christlichen Kirchen.

5. Was Gott den Herrn bewogen hat/ seinen lieben Sohn zu senden/ und für uns dahin zu geben.

6. Die ganze heilige Schrift ist gerichtet auff Erkenntniß unsers Elends und Nichtigkeit / und auff Erkenntniß der Gnaden Gottes.

7. Wodurch die theuerbahre Gnade erworben? Durch das Verdienst Christi.

8. Sieben Gradus der Erniedrigung Christi.

9. Von der Erhöhung/ Herrlichkeit und unendlichen Gewalt Christi.

Der 9. Psalm/in 3. Predigten/und folgenden

Lehr-Puncten.

1. Rechte Dancksagung muß von ganzem Herzen / und auß göttlicher / geistlicher / himmlischer Freude gehen / und was zur rechtschaffenen Dancksagung gehöret.

2. Wie Gott vor die Seinen streitet / und wer wider einen Gläubigen und Gottfürchtigen streitet/der streitet wider Gott.

3. Der Gläubigen Sache führet Gott/und ist ihr Advocat und Richter/und vertilget der Gottlosen Namen.

4. Seine Nichtigkeit und Elend erkennen erwecket viel Tugenden im menschlichen Herzen/und wie Gott täglich Gericht hält.

5. Gott ist der Schutz der Armen / ob sie ihn gleich oft nicht fühlen/spüren oder mercken/ es ist den Augen der Vernunft verborgen.

6. Grosse Freundlichkeit Gottes / daß er bey seinen Gläubigen wohnet/grosse Treue/daß er nach dem Blut fraget derer/so mit Gewalt unter gedrückt seyn/und ihr Schreyen nicht vergisset.

7. Auff Gottes Gnade kömmt alle Hülffe und Trost/ Freudigkeit und Sicherheit des Gewissens/auch Gottes Ehre Lob und Preis.

8. Die ungläubigen Bölder/so die Kirche Gottes vertilgen wollen / vertilgen und verderben sich selbst / sind unter dem Fluch: Die Elenden siegen und herrschen.

9. Wider grosse & ewalrthaten soll man beten / und mit der Stärke des Geistes und Glaubens dawider streiten / so wird der Sieg folgen.

Der 10. Psalm/in 3. Predigten gefasset / in folgenden

sonderlichen Lehr-Puncten.

1. Gott ist uns im Geist und Glauben näher / denn wenn er sichtbahrlicher Weise uns bewohnete.

2. Zwey widerwertige Reiche in der Welt / Gottes und des Satans: In des Satans Reich sind Gottlose/so Übermuht treiben: In Gottes Reich sind Elende / die da leiden / und von vielerley Eigenschafften der Gottlosen.

3. Von der Sicherheit/welcher wir die Gottesfurcht entgegen setzen sollen.

4. Die Gottlosen machen die Lügen zu ihrer Zuflucht/und Betrug zu ihrem Schirm/saget Es. 45. aber der Fluch trifft sie selbst.

5. Ein Christ ist mit grosser List des Teufels und seiner Werkzeuge umgeben / dawider muß er ohn Unterlaß beten.

6. Wozu die Gewalt gegeben / und wie der Mißbrauch der Gewalt gestraffet werde.

7. Das ist die größte Blindheit und Thorheit/daß die Gottlose / denken/Gott sehe und höre ihr gottloses Wesen nicht.

8. Was die Gläubigen in langwierigen Creuz vor Trost haben wenn sie von der Welt verspottet werden.

9. Ob gleich Gott die Hülffe verzeuht / thut er es doch zu unserm Besten/er sihet doch und kennet unsere Noht.

10. Durch das Gebet der Gläubigen wird der Gottlosen Gewalt zubrochen.

11. Trost wider das schwachgläubige Gebet / daß es Gott gewiß erhöre/und Trost wider das Trogen der Menschen.

Der 11. Psalm/in 2. Predigten / darin folgende

Lehr-Puncte.

1. Der Glaube hält sich fest an Gott/und lästet sich keine Trübsal oder menschliche Gewalt oder grosses Glück überwinden.

2. Ein wahrer Christ kan ohne Streit und Verfolgung nicht seyn / er verleuret aber nichts in dieser Welt/das er nicht im Himmel tausendfach wiederfinde.

3. Vom Fundament unsers Glaubens und Seligkeit.

4. Von der Gegenwart Gottes / und wie Gott aller Menschen Herz kenne und prüfe.

5. Von der schrecklichen Straffe der Gottlosen.

6. Der Frommen Lohn ist Gottes Liebe/ ja Gott selbst.

Der 12. Psalm hat 3. Predigten / und folgende

Lehr-Puncte.

1. Beschreibung der Gläubigen und heiligen Kinder Gottes/ und ihrer Herrlichkeit: Item / was wahre Christen seyn / und ein Christliches Leben heisse.

2. Beschreibung eines falschen heuchelischen Gottesdiensts.

3. Kennzeichen des Antichrists und falschen Lehrer.

4. Von der Hülffe der Elenden durch die Predigt des Glaubens/und was vor ein grosser Trost im Glauben sey / und rechtschaffene geistliche Freiheit.

5. Vom Lob und Krafft des heiligen göttlichen Wortes.

Der 13. Psalm/in 3. Predigten verfasst/ in folgenden

Lehr-Puncten.

1. Gott hat einem jeden Christen sein Creuz zuvor versehen und verordnet/ auch wie lange es wahren soll/und wie Gott unser und unsers Creuzes nicht vergessen kan.

2. Was wir in hohen geistlichen Ansechtungen vor Trost haben.

3. Durch das Gebet wird das Creuz und Ansechtung am besten gelindert.

4. Wie sich ein Christ in seinem Creuz und Verfolgung schickten soll.

5. Das Ende aller Trübsal der Christen ist Freude/ aller Christen Creuz nimmt ein fröhliches Ende.

Der 14. Psalm hat 3. Predigten und folgende

Lehr-Puncte.

1. Von der tieffen Verderbung menschlicher Natur/und was die größte Thorheit sey.

2. Gott sihet und prüfet aller Menschen Herzen/und erkennet sie alle für böse und untüchtig.

3. Was da sey das rechte Ende / Finis, Frucht und Krafft des Predig-Amts.

4. Daß Christus unser Herr unser einiger Wunsch / Verlangen und Freude seyn soll in diesem Leben / und denn mit seiner letzten herrlichen Zukunfft.

5. Christus unser Herr hat uns von dreyerley Gefängniß erlöset.

6. Die Frucht der Erlösung ist die ewige Freude und Bonne.

Der 15. Psalm hat 2. Predigten / und sonderliche

Lehr-Puncte.

1. Ein Christ/als ein Pilgrim/soll eilen zum Berge Gottes.

2. Wie Christus im Menschen leben soll.

3. Warum man die Gottlosen nicht achten/sondern die Gottfürchtigen ehren soll.

Der 16. Psalm hat 4. Predigten/ und sonderliche

Lehr-Puncte.

1. Gott erhält alle/die ihm vertrauen.

2. Von der Liebe Gottes und heiligem Gehorsam Christi / sein Creuz zu tragen/und den Willen Gottes zu vollbringen.

3. Dreyerley Früchte des Leidens Christi.

4. Ausser Christo ist keine Seligkeit / Gerechtigkeit / Lebens Trost und Friede/sondern eitel Herzeleid/ Angst/Hölle und Tode. In Christo aber wahre Ruhe der Seelen und das ewige Leben.

5. Ausser Christo und ohne den Glauben kan Gott dem Herrn kein Werck und Opffer gefallen / auch die Opffer selbst nicht/die Gott selbst geboten hat.

6. Der Gottlosen Name ist nicht im Himmel geschrieben/ sondern ewig vergessen und vertilget.

7. Vom höchsten ewigen Gut/wie und warum dasselbe vor allen andern Dingen zu suchen.

8. Daß alle Gläubige Christi unsers Erlösers liebliches und schönes Erbtheil seyn.

9. Wie der Herr Christus Gott seinem hümlichen Vater für sein

sein